

WAS BEWEGT DIE WELT UND MICH?

METHODENANLEITUNG

- ZIEL:** Die Schüler:innen setzen sich damit auseinander, welche Themen die Welt sowie sie selbst bewegen und entscheiden sich für ein Thema/eine Herausforderung als Ausgangspunkt für ihr Engagement.
- ZEITUMFANG:** ca. 20 Minuten Einführung im Unterricht, ca. 1 Woche Zeit für den Arbeitsauftrag, ca. 45 Minuten Auswertung im Unterricht
- MATERIAL:** A4 Kopiervorlage Arbeitsblatt **WAS BEWEGT DIE WELT UND MICH?**
Blanko A4-Blätter und Marker

VORBEREITUNG:

Da diese Methode der Recherche von gesellschaftlichen Bedarfen und Herausforderungen als Ausgangspunkt für ein Engagement dient, sollten die Schüler:innen bereits wissen, was Engagement und LdE (**MODUL 1**) bedeuten und wie Projekte aufgebaut sind (siehe Methode **PROJEKT(MANAGEMENT) ERKLÄRT (MODUL 2)**). Die Recherche mithilfe dieser Methode ist sehr offen ausgelegt. Sollte Ihr LdE-Vorhaben an einen spezifischen Fachunterricht angebunden sein, können Sie den Rahmen gern eingrenzen. Ein Einsatz ist nur bedingt geeignet, sofern ein konkretes Thema/ ein konkreter Lehrplaninhalt oder ein konkreter Engagementpartner feststehen. Nutzen Sie in diesen Fällen gern eine andere Recherche-Methode, die Sie im Schulbegleitungsordner¹ finden. Die Arbeitsblätter für die Schüler:innen müssen doppelseitig kopiert werden. Für die Auswertung des Arbeitsauftrags benötigen Sie Blanko A4-Blätter.

VORSCHLAG ZUR DURCHFÜHRUNG:

Die Recherche mithilfe dieser Methode wird im Unterricht eingeleitet, soll von den Schüler:innen als Arbeitsauftrag fortgesetzt werden und wird anschließend wieder im Unterricht ausgewertet. Bei einem Projektzeitraum mit geringerem Umfang können Sie auch auf den Schritt „Arbeitsauftrag für die Schüler:innen“ und auf das zu faltende Boot verzichten und nur die Ideensammlung und Auswertung im Unterricht durchführen. Schließen Sie dazu ggf. nach der Ideensammlung im Plenum eine Phase an, in der die Schüler:innen allein oder in Kleingruppen an den Ideen aus dem Plenum arbeiten.

IDEENSAMMLUNG IM UNTERRICHT

Stellen Sie im ersten Schritt einleitend dar, in welchem Kontext das folgende Brainstorming steht. Dabei sollte darauf verwiesen werden, dass mit Engagement gesellschaftliche Bedarfe oder Herausforderungen angegangen werden. Leiten Sie eine Ideensammlung mit Ihren Schüler:innen zu der Frage **WAS BEWEGT DIE WELT?** ein, um gemeinsam Antworten zu sammeln, welche gesellschaftlichen Themen präsent und wichtig sind. Fragen, die Sie den Schüler:innen im Rahmen des Brainstormings stellen können, sind zum Beispiel:

- 👑 Was bewegt die Welt gerade?
- 👑 Welche Themen fallen dir in den Nachrichten oder in den sozialen Medien aktuell besonders häufig auf?
- 👑 Was beschäftigt dich gerade?
- 👑 Was stört dich in deinem Alltag oder in deinem Umfeld?
- 👑 Was möchtest du gerne verändern?

¹ Wenden Sie sich für den Zugang zum Schulbegleitungsordner gern an die Netzwerkstelle „Lernen durch Engagement“ Sachsen-Anhalt.



Um eine bessere Übersicht zu erhalten, empfehlen wir eine Visualisierung der Antworten an der Tafel. Sie können ebenso Themen einbringen, die Ihnen wichtig sind. Im Anschluss geben Sie den Schüler:innen die Arbeitsblätter. Alle sollen sich drei der gesammelten Themen aussuchen, die sie auf ihrem eigenen Arbeitsblatt festhalten.

ARBEITSAUFGABE FÜR DIE SCHÜLER:INNEN:

Die Schüler:innen sollen sich für einen festgelegten Zeitraum damit beschäftigen, welche gesellschaftlichen Themen, Herausforderungen, Nachrichten etc. sie selbst interessieren. Wir empfehlen, dass Sie den Schüler:innen für den Arbeitsauftrag ca. 1 Woche Zeit geben. In dieser Zeit setzen sich die Schüler:innen mit der Frage **WAS BEWEGT DIE WELT UND MICH?** auseinander und dokumentieren ihre Gedanken auf dem Arbeitsblatt. Weisen Sie die Schüler:innen darauf hin, dass sich ihre Antworten durchaus mit denen doppeln können, die sie zuvor gemeinsam im Unterricht gesammelt haben. Das Arbeitsblatt enthält zudem unterschiedliche Wege, wie die Schüler:innen herausfinden können, was sie bewegt. Verweisen Sie bei Vergabe des Arbeitsauftrages auf diese und fordern Sie die Schüler:innen dazu auf, die eingesetzten Möglichkeiten abzuheften. Das ausgefüllte Arbeitsblatt soll im letzten Schritt zu einem Boot zusammengeklappt (siehe Faltanleitung auf der Rückseite) und wieder in den Unterricht mitgebracht werden.

AUSWERTUNG IM UNTERRICHT

HINWEIS: Als Einstieg in die Auswertung können Sie sich auf die Form des gefalteten Arbeitsblattes beziehen und die Schüler:innen kurz sammeln lassen, welche Symbolik das Boot innehat.

Den Umfang der Auswertung können Sie an die verfügbare Zeit und die Klassengröße anpassen. Je nachdem bitten Sie die Schüler:innen jeweils einen Teil bzw. alle ihrer gesammelten Ideen vorzustellen. Um die genannten Themen festzuhalten, notieren Sie zu jeder neuen Idee ein Schlagwort bzw. eine kurze Wortgruppe auf einem A4-Blatt und hängen dieses an die Tafel. Clustern Sie die einzelnen Blätter in thematische Bereiche, sodass ähnliche oder miteinander in Verbindung stehende Themen beieinander aufgehängt werden. Sollten sich die genannten Ideen wiederholen oder sehr ähnlich sein, fragen Sie die jeweiligen Schüler:innen, ob dies zu einem der bereits aufgeschriebenen Schlagworte passt, sodass das Tafelbild nicht zu unübersichtlich wird.

Wenn die Ideensammlung abgeschlossen ist, wählen Sie aus jedem thematischen Bereich eines der A4-Blätter mit Schlagwort/Wortgruppe aus, welches diesen Bereich gut abbildet. Hängen Sie die ausgewählten Blätter im Raum verteilt und gut zugänglich auf. Die Schüler:innen sollen sich anschließend zu dem Themenbereich stellen, für den sie sich am meisten interessieren. Je nach Ausgangslage gestaltet sich das weitere Vorgehen:



Ausgangslage Klassenprojekt:

Durch die Positionierung der Schüler:innen wird deutlich, welche Interessen in der Klasse vorliegen. Sollten die Schüler:innen bei unterschiedlichen Themenbereichen stehen, wählen Sie ein Abstimmungsverfahren Ihrer Wahl, sodass sich die Klasse letztendlich auf einen Themenbereich für ihr Engagement einigt.



Ausgangslage Projektgruppen:

Stehen bei den einzelnen Themenbereichen Grüppchen von Schüler:innen, so können sich diese als Projektteams zusammenfinden (wenn Teams gewünscht sind). Sollten bei einem Themenbereich viele Schüler:innen stehen, sollten sich diese zu mehreren kleineren Projektteams zusammenfinden. Diese können ggf. unterschiedliche Schwerpunkte innerhalb des Themenbereichs bearbeiten.

WIE KANN ES WEITERGEHEN?



Nachdem die Schüler:innen mit dieser Methode ein Thema bzw. eine Herausforderung als Ausgangspunkt für ihr Engagement ausgewählt haben, empfehlen wir mit der Methode **VISIONEN UND ZIELE FINDEN (MODUL 2)** anzuschließen, um mit den Schüler:innen Visionen und Ziele für ihr Engagement zu entwickeln. Für die konkrete Ideenfindung eines Engagementprojektes können Sie mit der Methode **SCHRITT FÜR SCHRITT (MODUL 2)** einsteigen.